



Wir danken für die freundliche Unterstützung durch folgende Organisationen:

- EU-Landesmittel-Programm „Integrierte ländliche Entwicklung“
- IG-Barthe im BUND
- Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung
- StAUN-Stralsund, Fachgebiet Naturschutz und Landschaftspflege des Landkreises Nordvorpommern
- Barther Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft (Arbeitsämter Stralsund und Ribnitz-Damgarten)
- BBJ Consult AG, Niederlassung Mecklenburg-Vorpommern Landkreis Nordvorpommern, Gemeinde Velgast/Amt Franzburg-Richtenberg
- Kirchgemeinden Starkow/Velgast
- Forstamt Schuenhagen
- e.dis Regionalzentrum Grimmen
- Vermessungsbüro Krawutschke · Meissner · Schönemann
- Ingenieurbüro Schmidt und Partner
- Schuldt Consult Ingenieurgesellschaft mbH
- Ernestus Daub und Coll. · Rechtsanwälte
- WOBAU Barth

Kontakte zum Verein über
 Cornelia von Uckro, Telefon 03 82 31/779 81(p)
 oder 03 82 31/776 62(d) und
 Holger Buchholz Telefon 03 83 24/798 (p)

Veranstaltungen im IGA-Sommer

9.5., 17:00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung des IGA-Projekts „Gärten am Backsteinweg“, Ausstellungseröffnung „Naturreichtümer im Barthe-Tal – Fließende Landschaften“ in der Starkower Kirche durch den Landrat des Kreises Nordvorpommern, Festliche Musik, Begegnung am Lagerfeuer im Garten

24.5., 19:00 Uhr

Elfen, Nymphen, Flussgeister – Eine Mainacht an der Barthe Musik, Tanz, Texte und Klang-Bild-Installation in der Kirche und am Fluss

20.7., 19:00 Uhr

Konzert „The Aberlours“ Keltischer Folk, Rock, Worldbeat bei schönem Wetter draußen, ansonsten in der Kirche

30.8., ab 14:00 Uhr

1. Barthe-Fest-Spiele, Spaß und Tanz Ein Fest für alle Generationen am Ufer der Barthe

19.9., 19:00 Uhr

„Schlösser und Gärten in Vorpommern“ Dr. N. Krauß, Dia-Vortrag in der Kirche

11.10., ab 11:00 Uhr

„Apfeltag“ in der Obstwiese – Ein Fest rund um den Apfel als Abschluss der Obstsortenschau des Kreises NVP in Barth; Sortenbestimmung der Äpfel aus dem eigenen Garten durch anerkannte Fachleute im Starkower Sortengarten, Ausklang (19.00Uhr): „Nomaden der Lüfte“, ein Film zum Vogelzug und offizieller „Abflug“ der IGA-Ausstellungen.

GÄRTEN AM BACKSTEINWEG



Starkow

Außenstelle des IGA-Standortes Barth
 09. Mai bis 12. Oktober 2003





Obstwiese

Pfarrgarten, Küstergarten und Obstwiese in Starkow, sowie der Bibelgarten in Barth sind besuchenswerte Gärten an den „Wegen der Backsteingotik“ in Mecklenburg-Vorpommern. Die Obstwiese und der Pfarrgarten in Starkow werden gegenwärtig zu einem Vorpommerschen Sortengarten entwickelt. Hier wachsen wichtige regionale Obstsorten und Wildobstauslesen aus aller Welt, deren Anbau im Klima Norddeutschlands besonders zu empfehlen ist. Weit über 100 Kulturauslesen finden Sie im beschilderten Obstlehrpfad, der durch die Obstwiese und den mehrere hundert Jahre alten Pfarrgarten führt. Am „Weg der vergessenen Früchte“ wurden Bäume und Sträucher mit essbaren Früchten gepflanzt, die heute weitgehend unbekannt sind, wie beispielsweise Felsenbirne (Korinthenbaum), Ölweide, Schwedische Mehlbeere und Maulbeere. Im Pfarrgarten wird ein im 19. Jahrhundert angelegter traditioneller Nutzgarten mit Obstgehölzen demonstriert. Wiese und Garten liegen beiderseits des Flüsschens Barthe inmitten des von seiner altherwürdigen Backsteinkirche dominierten Dorfes Starkow.

„Der Garten muss uns deshalb neben dem Gewinn, welchen uns seine Anpflanzungen in Aussicht stellen, auch Vergnügen gewähren, wodurch der Genuss erst eine rechte Unterlage erhält. Diese Beziehungen sind nicht hoch genug zu schätzen, besonders in rauheren Gegenden, wo der Landwirt ... sich an seinem schattigen Grün nur wenige Monate des Jahres erfreuen kann.“

Ferdinand Jühlke, 1848

Der in Barth geborene Ferdinand Jühlke (1815-1893) war Begründer der Ersten Internationalen Gartenbauausstellung in Erfurt 1865 und später Königlich-Preussischer Hofgartendirektor in Potsdam-Sanssouci. An der Königlich-Landwirtschaftlichen Akademie in Greifswald-Eldena widmete er sich mit besonderer Hingabe der Entwicklung des regionalen Obstbaus. Der Obstbau und das Interesse an seiner Arten- und Sortenvielfalt waren in der Vergangenheit tief im kulturellen Leben Vorpommerns verankert. Aus der Region wurde Obst nach Skandinavien und Russland verschifft. Die Sortenvielfalt erlaubte die Versorgung während des gesamten Jahres. Bis heute haben sich lokale Auslesen am Originalstandort erhalten, die unter anderem durch Reiserentnahme für die Anzucht von Jungbäumen genutzt werden können.



Barthe, Kirche und Küsterhaus

Dem heute unter Denkmalschutz stehenden Starkower Pfarrgarten kommt eine wichtige gartenhistorische und kulturgeschichtliche Bedeutung zu. Er zählt zu den wenigen Pfarrgärten in Mecklenburg-Vorpommern, die nach gartengestalterischen Aspekten des 19. Jahrhunderts angelegt worden sind und die charakteristischen Elemente eines landwirtschaftlichen Hausgartens bewahrt haben: einen Nutzgarten mit Obstbäumen, einen regelmäßig angelegten Blumengarten mit Hainbuchenallee und einen landschaftlich gestalteten Gartenbereich mit Teich und Solitäräumen. Nach einer zu erarbeitenden denkmalpflegerischen Zielstellung sollen diese Gartenbereiche gepflegt und weitergestaltet werden. Die Arbeiten dazu stehen erst am Anfang und sind in Mecklenburg-Vorpommern bisher ohne Beispiel.



Foto: Lutz Grope

Apfelsorten des 1908 vom Deutschen Pomologenverein für Pommern und Mecklenburg empfohlenen Sortimentes. Dazu gehören u.a. Danziger Kantapfel, Pommerscher Krummstiel, Winterstettiner, Altländer Pfannkuchenapfel, Prinzenapfel, Wintergoldparmäne, London Pepping, Freiherr von Berlepsch, Fürst Blücher und Kaiser Alexander.



Küstergarten



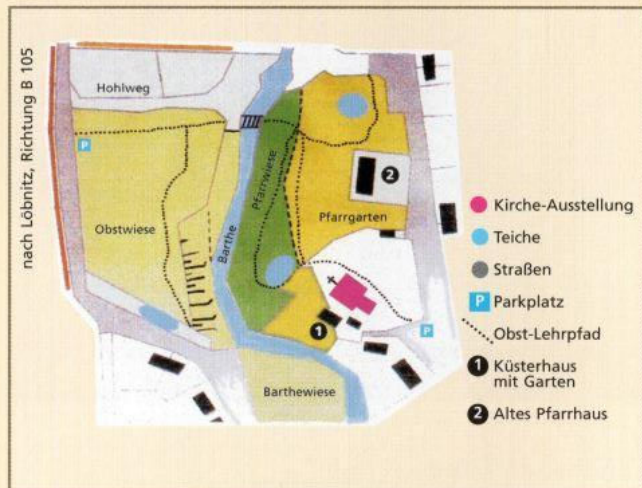
Voll Blüten

*Voll Blüten steht der Pfirsichbaum,
Nicht jede wird zur Frucht,
Sie schimmern hell wie Rosenschaum
Durch Blau und Wolkenflucht.*

*Wie Blüten gehn Gedanken auf,
Hundert an jedem Tag -
Lass blühen! lass dem Ding den Lauf!
Frag nicht nach dem Ertrag!*

*Es muss auch Spiel und Unschuld sein
Und Blütenüberfluss,
Sonst wär die Welt uns viel zu klein
Und Leben kein Genuss*

Hermann Hesse



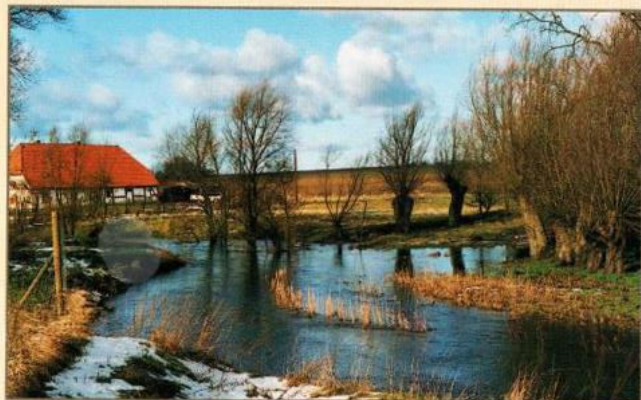
Lageplan Obstwiese und Pfarrgarten Starkow

Der Sortengarten ist immer für Sie geöffnet. Führungen: mittwochs um 11.00 und 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Kontakt über Anette Lukesch (Tel. 01 73/493 10 59), Starkower Kirche: täglich 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Aktuelle Informationen und eventuelle Änderungen finden Sie unter:
www.IGA-Außenstandorte.de und www.Barthe-Tal.de

Bitte benutzen Sie im Pfarrgarten nur den ausgeschilderten • Obstlehrpfad. Der Garten ist im Besitz der Kirchengemeinde und wird seit diesem Jahr vom Verein „Backstein – Geist und Garten“ e.V. Starkow gepflegt und entwickelt. Teile des Gartens sind in privater Nutzung der Familie Neetz. Der Küstergarten wird liebevoll von Familie Frei gepflegt. Wir bitten Sie, die Privatsphäre in diesen Gartenbereichen zu beachten und danken für Ihr Verständnis.

Weitere Obstgärten und gartenkünstlerisch interessante Gutsanlagen und Parke in unmittelbarer Nähe finden Sie in Semlow (Dr. Dieter Curschmann, Tel. 03 82 22/507 66) und Schlemmin (Claudia Elfroth, Tel. 03 82 25/51 60). Die Stadt Barth präsentiert im Vineta-Museum Höhepunkte der Garten- und Landschaftskunst in Mecklenburg-Vorpommern und stellt sich als ein überregionales Zentrum des Gartenbaues vor. (Dr. Melanie Ehler, Tel. 03 82 31/817 71)



Frühjahrshochwasser der Barthe an der Pfarrwiese; Fotos: Gerd Albrecht

„Fließende Landschaften“ – Ausstellung in der Kirche zu Starkow

Flüsse sind die Lebensadern der Landschaft. Sie brauchen Raum, um in kreativer Lebendigkeit Landschaft zu bereichern und zu gestalten. Wer den Fluss einengt, zerstört ihn und tötet Entwicklungspotentiale der Landschaft.

In einer Ausstellung in der Kirche zu Starkow werden die landschaftlichen Besonderheiten und Naturreichtümer des kleinen Flusses Barthe als einer Lebensader dieser vorpommerschen Region gezeigt. Dabei werden auch die Verluste deutlich, die Fluss und Landschaft durch den überhöhten Ausbau des Flusses und die intensive Nutzung seiner Niederung hinnehmen mussten.

Die Ausstellung zur Barthe und zum gleichnamigen Landschaftsschutzgebiet entstand in enger Zusammenarbeit mit dem StAUN-Stralsund, dem Fachgebiet Naturschutz und Landschaftspflege des Landkreises Nordvorpommern und der IG-Barthe in BUND.

Neben der beeindruckenden Fluss-Dokumentation, nähern sich drei Künstler mit ihren Ausdrucksformen und verschiedenen Techniken dem Thema „Fließende Landschaften“.

Mit der Camera obscura erfasst **Volkmar Herre (Stralsund)** die Elemente des uns umgebenden Naturraumes durch die Urkraft des Lichts. Das Phänomen der Camera obscura bewirkt im künstlerischen Umgang eine Magie wundersamer Verwandlung. Die photographischen Bilder von Herre lassen Landschaften als mythische Erinnerungsorte erscheinen.

Die sanfte und harsche Gewalt der Naturkräfte, die den ständigen Wechsel der Landschaften bestimmt, wird in der leuchtenden Acrylmalerei von **Mechthild Heil-Augustin (Berlin)** interpretiert. Ihre Bilder sind Ausdruck eines sinnlichen Dialoges von Mensch und Landschaft.

Anne Hille (Berlin/Starkow) thematisiert in ihren Objekten und Installationen das Wechselspiel zwischen Natur und Alltag. Wie sich der Mensch mit und in der Natur einrichtet, wie „Kunst und Künstliches“ in der Natur und aus der Natur entstehen, sind zentrale Fragen in ihrem Werk.